



**Jürgen Coße**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

### Umgang mit Umweltschutz in Deutschland macht amerikanischer Stipendiatin Hoffnung

Stipendiatin Helena Middleton über Austauschprogramm zwischen US-Kongress und Bundestag – Bundestagsabgeordneter Jürgen Coße ist Pate

Ibbenbüren, 22.04.2024  
Anlagen: Pressefoto

**Jürgen Coße, MdB**  
Wahlkreisbüro  
Breite Str. 5  
49477 Ibbenbüren  
Tel.: +49 (5451) 9979077  
juergen.cosse.wk@bundestag.de

**Pressekontakt**  
Dr. Marina Stalljohann-Schemme  
Breite Str. 5  
49477 Ibbenbüren  
Tel.: +49 (5451) 9979077  
0176 64853106  
juergen.cosse.ma07@bundestag.de

Greven/Nevada. „Es macht mir große Hoffnung, dass in Deutschland Umweltschutz so ein großes Thema ist“, sagt die 24-jährige amerikanische Stipendiatin Helena Middleton. Helena kommt aus Reno (Nevada, USA) und lebt seit August 2023 bei ihrer Gastfamilie Gerdemann in Greven. Die Studentin hat ein Stipendium des gemeinsamen Parlamentarischen Patenschaftsprogramms (PPP) zwischen dem Deutschen Bundestag und dem Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika erhalten, mit dem sie ein Jahr lang in Deutschland verbringen kann. Der SPD-Bundestagsabgeordnete für das nördliche Münsterland, Jürgen Coße, begleitet Helena in Deutschland als Pate und hat sich mit Helena bei ihr „zu Hause“ in Greven über ihre Erfahrungen und ihre Zeit im Münsterland ausgetauscht.

Helena ist aktuell in der Praktikumsphase des Austauschprogramms und arbeitet bei Hansa Luftbild in Münster. „Wir machen Vorschläge für die Glasfaser-Installation auf Basis von digitalisierten Luftbildaufnahmen und unterstützen Kunden bei der Nutzung und Verarbeitung großer Mengen von Geodaten. Im vergangenen Wintersemester habe ich Seminare in Naturwissenschaften und Geografie an der Universität Münster belegt und mich ehrenamtlich bei der Tafel in Greven engagiert. In den USA hat Helena Geografie an der University of Nevada Reno studiert.

Helena Middleton: „Die Zeit hier in Deutschland gefällt mir sehr gut und meine Gastfamilie unterstützt mich sehr. Sie haben mir unterschiedliche Aspekte der hier üblichen Kultur gezeigt und dafür bin ich sehr dankbar. Das hat mir geholfen, meine Deutschkenntnisse zu verbessern und stärker mit der Stadt Greven verbunden zu sein“, sagt Helena.

Die Landschaft jedoch sei natürlich ganz anders als in ihrer Heimatstadt Reno. Reno liegt nahe den Bergen der Sierra Nevada und bietet viele Möglichkeiten für Mountainbiking und Skifahren. Helena Middleton: „Ich bin immer naturverbunden gewesen und finde die Umwelt im Teutoburger Wald wunderschön. Ich habe



hier viel über Pilze, Pflanzen und Wälder im Münsterland erfahren. Allerdings vermisse ich die Berge und den Schnee.“

Helena Middleton: „Ich finde die Aufmerksamkeit, die hier in Deutschland auf Mülltrennung und Energiesparen gelegt wird, wirklich inspirierend.“ Helena habe viele tolle neue Erfahrungen in Deutschland gemacht und freue sich über die Gelegenheit, ihr Austauschjahr in Greven machen zu dürfen. Coße: „Mich hat das Gespräch mit Helena sehr beeindruckt. Nicht nur ihre Deutschkenntnisse, sondern ihr Blick auf unsere Region und unser Land. Es freut mich, dass sie hier in Greven und in ihrer Zeit in Deutschland so viele wertvolle Erfahrungen sammeln konnte und ich wünsche ihr für die verbleibenden Monate bei uns viele weitere bleibende Eindrücke, die sie mit in die USA nehmen kann.“

Das PPP sei laut Coße ein tolles Programm, weil es jungen Menschen ermögliche, internationale Arbeitserfahrungen zu sammeln und Kontakte zu knüpfen, die für den eigenen Berufsweg sehr wertvoll sein können. „In den Gastfamilien lernen sie den amerikanischen Alltag kennen, wie man ihn sonst nie erleben würde. Umgekehrt teilen Gastfamilien wie Familie Gerdemann nicht nur die Kultur mit ihrem Gast, sie lernen auch die US-Kultur auf einzigartige Weise kennen“, sagt Coße.

Helena wird noch bis Juni in Deutschland sein und sie hat neben ihrer Arbeit noch einiges vor: „Ich habe schon viele schöne Orte in Deutschland gesehen. Die Alpen waren atemberaubend und der Bodensee im Sommer ist einfach spektakulär, aber ich möchte noch nach Hamburg reisen, was meine Gastmutter und ich im Juni vorhaben, und den Osten Deutschlands besuchen. Ich hoffe, ich kann die Zeit dafür finden, denn sie vergeht so unglaublich schnell. Ich möchte auch ein paar Sommerpilze finden. Ich habe es genossen, die Gemeinde in Greven kennenzulernen und ich möchte auch einfach kleinere Unternehmungen mit meiner Gastfamilie und meinen Freundinnen und Freunden machen.“